

Neue Erlösoptionen aus Assets, die Sie längst besitzen.

Wann „Overlooked Asset Monetization“ für Sie besonders nützlich ist

Daten, Technologie, Service-Know-how, Marke, Kundenzugänge oder Partnerschaften bleiben wirtschaftlich ungenutzt. Gleichzeitig starten neue Innovationsinitiativen, die zusätzliches Kapital verlangen. Entscheidend ist, welche vorhandenen Stärken neue Erlöse tragen können.

Konkret bedeutet dies:

ENTSCHEIDEN	WEIL ...
Welche bislang ungenutzten Assets wirtschaftlich relevant sind	eine vorhandene Stärke allein noch keine kaufbare Erlösoption darstellt.
Welche drei bis fünf Asset-basierten Erlösoptionen Sie vertiefen	Kundenproblem und Zahlungsbereitschaft vor größerem Kapitaleinsatz belegt werden müssen.
Welche Optionen Kapital erhalten, weiter validiert oder gestoppt werden	neue Innovationsinitiativen sonst das Vorhandene übersehen und Ressourcen binden.

WERTHEBEL 1 • WUNSCHERGEBNIS

Klarheit, welche vorhandenen Assets neue Erlöse tragen können.

Sie erhalten ein entscheidungsreifes Asset-Investitionsportfolio – keine Asset-Liste:

- Ihre bislang ungenutzten Stärken werden sichtbar.** Daten, Technologien, Marke, Service-Know-how, Kundenzugänge und Partnerbeziehungen werden systematisch inventarisiert.
- Drei bis fünf konkrete Erlösoptionen werden investierbar.** Jede Option erhält Marktevidenz, erste Economics und ein klares Votum: investieren, vertiefen oder stoppen.

WERTHEBEL 2 • HOHE ENTSCHEIDUNGSSICHERHEIT

Ihre Investitionsentscheidung trägt, weil ein Asset erst am Kundenwert gewinnt.

Die Asset-to-Opportunity Map prüft drei Investitionsfragen:

- Wirtschaftlich relevante Assets identifizieren.** Daten, Technologien, IP, Marke, Know-how, Kundenzugänge und Partnerschaften werden nach Einzigartigkeit und Nutzbarkeit bewertet.
Ergebnis: ein vollständiger Blick auf bislang übersehene Unternehmensstärken.
- Kaufbares Kundenproblem belegen.** Die stärksten Assets werden mit konkreten Problemen, Nutzensituationen und Zahlungsbereitschaft verbunden.
Ergebnis: drei bis fünf plausible Erlösoptionen statt einer abstrakten Asset-Liste.
- Investitionswürdigkeit entscheiden.** Marktevidenz, Economics, strategischer Fit und Umsetzbarkeit werden in kurzen Tests verglichen.
Ergebnis: ein Managementvotum: investieren, vertiefen oder stoppen.

WERTHEBEL 3 • SCHNELLE ENTSCHEIDUNG

Nach ca. 7 Wochen liegt Ihr priorisiertes Asset-Investitionsportfolio vor

Der Sprint verkürzt den Weg von bislang ungenutzten Stärken zu wenigen begründeten Erlös- und Investitionsoptionen.

- **Woche 1–2: Assets sichtbar machen.** Ungenutzte Daten, Technologien, Zugänge, Marke und Know-how werden inventarisiert und bewertet.
- **Woche 3–5: Erlösoptionen validieren.** Kundenprobleme, Zahlungsbereitschaft und erste Economics der stärksten Optionen werden getestet.
- **Woche 6–7: Investition entscheiden.** Optionen werden verglichen, das Managementvotum gefällt und die 90-Tage-Validierung festgelegt.

Sprint-Prinzip. Erst vorhandene Stärken sichtbar machen, dann Kundenwert und Economics testen, dann Kapital freigeben. Geschwindigkeit entsteht durch kurze Evidenztests – nicht durch eine weitere Ideenrunde.

WERTHEBEL 4 • GERINGER MANAGEMENTAUFWAND

Vorhandene Assets und wenige Marktkontakte bilden die Arbeitsgrundlage.

Strat-Exx verbindet vorhandene Unternehmensstärken mit konkreten Kundenproblemen und erster Marktevidenz – ohne Innovationsgroßprojekt.

Von Ihrer Organisation werden nur vier Beiträge benötigt:

- Zugang zu vorhandenen Daten, Technologien, IP, Marke und Kundenzugängen,
- Perspektiven aus Markt, Vertrieb, Service, Technologie und Finance,
- wenige gezielte Kunden- oder Partnerkontakte zur Validierung,
- Managemententscheidungen an klar vorbereiteten Investitionsgates.

WERTHEBEL 5 • BEGRENZTES INVESTITIONSRISIKO

Kein neues Innovationsbudget, bevor der Wert des Vorhandenen geprüft ist.

Das größere Risiko ist nicht, eine neue Innovationsinitiative später zu starten. Es ist, zusätzliches Kapital und neue Fähigkeiten aufzubauen, während vorhandene Daten, Zugänge, Technologie und Know-how wirtschaftlich unbewertet bleiben.

Der Sprint begrenzt dieses Risiko:

- Alle relevanten Assets werden systematisch sichtbar – nicht nur offensichtliche IP.
- Kundenproblem und Zahlungsbereitschaft werden vor größerem Kapitaleinsatz getestet.
- Nicht tragfähige Optionen werden früh gestoppt; Kapital folgt erst nach Evidenz.
- Jede Top-Option erhält erste Economics und einen klaren nächsten Investment Gate.

Belegte Erfahrung. In einem Industrieunternehmen wurden nach sieben Wochen zwei nicht tragfähige Investitionen gestoppt und 1,2 Mio. € F&E-Budget auf belastbarere Asset-basierte Optionen umgelenkt.

Zum Projektende liegen sämtliche Entscheidungsgrundlagen auf dem Tisch:

- A. eine vollständige **Asset-to-Opportunity Map** über Daten, Technologie, Know-how, Marke und Zugänge,
- B. ein priorisiertes **Portfolio aus drei bis fünf Monetarisierungsoptionen** mit konkretem Kundenproblem,
- C. **ein** Evidenzprofil je Option zu Zahlungsbereitschaft, Fit und Umsetzbarkeit,
- D. erste **Economics und Investitionskorridore** für die stärksten Erlösoptionen,
- E. ein verbindliches **Managementvotum**: investieren, vertiefen oder stoppen,
- F. eine **90-Tage-Validierungs- und Investitionsroadmap** mit nächsten Gates und Verantwortlichen.

Der Maßstab. Nicht die Zahl inventarisierter Assets entscheidet, sondern wie viele vorhandene Stärken zu kaufbaren, wirtschaftlich belastbaren Erlösoptionen werden.

Welches Ihrer **bislang ungenutzten Assets** verdient **Ihre nächste Wachstumsinvestition**?

IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. Clemens Oertel

VERTRAULICHES STRATEGIEGESPRÄCH

30-Minuten Austausch

Per Google Meet · jederzeit buchbar

calendly.com/clemens-oertel-strat-exx/30min

SCANNEN & BUCHEN

